



## Hygienestandards 2021 für den Trainings- und Wettkampfbetrieb für das Tauziehen

Stand: 18.06.2021

### Präambel

Der Deutsche Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband e.V. (DRTV), seine Mitgliedsorganisationen und Vereine unterstützen aktiv alle Bemühungen zur Eindämmung und Verbreitung des Corona-Virus (Covid 19). Aus diesem Grund berücksichtigen und befolgen sie die hier aufgestellten Regeln für den Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Grundlage sind die „Hygienestandards des DOSB“

**Die jeweils aktuell gültigen Verordnungen des Bundes, des jeweiligen Bundeslandes und der zuständigen Kommunen sind einzuhalten vor Ort mit den zuständigen Behörden abzustimmen und umzusetzen.**

- Der DRTV gliedert sich in zwei Fachgebiete, den Rasenkraftsport und das Tauziehen. Im Folgenden werden für das Fachgebiet Tauziehen (BFA-T) folgende Standards festgelegt. **Der DRTV minimiert die Risiken in allen Bereichen** und betont, dass die Teilnahme an Trainingsmaßnahmen und Wettbewerben, wie unten definiert, auf freiwilliger Basis eines jeden Einzelnen geschieht und er/sie keinen Nachteil erfährt, sollte er/sie sich aus persönlichen und/oder gesundheitlichen Gründen dafür entscheiden, nicht an Maßnahmen des Verbandes/Vereines teilzunehmen.
- Tauziehen ist im Sommerhalbjahr kontaktarme Freiluftsportart und wird in Stadien oder besonderen Tauziehenanlagen betrieben. **Kontakte** mit Sportlern\*innen anderer Sportarten sind dabei ausgeschlossen.
- Der Fachbereich Tauziehen benennt eine\*n **Hygienebeauftragte\*n**. Dessen/Deren Aufgaben sind in den Hygienestandards des DOSB definiert.
- Bei einem **Infektion-/Meldefall** sind die Vorgaben des „Hygienestandards des DOSB“ unter Punkt 1.4 zu beachten.
- **Die AHA-C-L-Regel sind einzuhalten**  
Gemeinsame Infektionsschutzmaßnahmen, an die sich alle halten, sollten einfach und gut zu merken sein. Als einfache Grundregel steht bundesweit die AHA-Formel im Mittelpunkt. Die Regel fasst die wichtigsten Verhaltensweisen zusammen: **(A)**bstand halten, **(H)**ygienemaßnahmen beachten und sorgfältig durchführen, so-wie **(A)**lltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung – FFP-2-Maske) tragen. Im Herbst und Winter, grade wenn wir uns vermehrt in geschlossenen Räumen aufhalten, ist regelmäßiges **(L)**üften sehr wichtig, um die potenzielle Virenbelastung in der Atemluft zu verringern. Das **(C)** soll an die **(C)**orona-Warn-App erinnern – die bundesweite App für Smartphones, die Nutzer\*innen über Kontakte zu infizierten Personen informiert. Diese ist umso effektiver, je mehr Menschen mitmachen und umso leichter lassen sich eventuelle Infektionsketten unterbrechen.
- **Mund-Nasen-Schutz tragen**  
Wo und wann immer möglich ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Hierbei sind nur FFP-2-Masken zugelassen.



## Allgemeine Regeln für den Trainings- und Wettkampfbetrieb im BFA-T

Alle Athleten\*innen, Betreuer\*innen, Wettkampfbeteiligten, Besucher\*innen, die am Training oder an Wettkämpfen teilnehmen, müssen die aktuelle Fassung des Hygienekonzeptes kennen und sich strikt daran halten.

1. **Hallentraining**  
Wenn Training in der Halle stattfinden muss, so ist auf einen permanenten Luftaustausch zu achten. Ein vorhandenes Lüftungssystem muss im Zu-/Abluft-modus betrieben werden, Umluft ist auf jeden Fall zu vermeiden.
2. **Freiluftaktivitäten**  
Wann immer möglich, sollten Trainingseinheiten im Freien stattfinden, da das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch geringer ist.
3. **Nutzung der Umkleiden minimieren**  
Wenn möglich, ist auf die Nutzung der Umkleiden zu verzichten. Die Trainierenden sollten, wenn möglich, bereits in Sportbekleidung erscheinen.
4. **Vor und nach der Trainingseinheit Hände waschen**  
Die Hände sind vor und direkt nach der Trainingseinheit mindestens 30 Sekunden und mit Seife zu waschen oder ein geeignetes Desinfektionsmittel ist zu nutzen.
5. **Körperliche Begrüßungsrituale unterlassen**  
Auf körperliche Begrüßungsrituale (zum Beispiel Händedruck) ist zu verzichten.
6. **Getränke selbst mitbringen**  
Trainierende sollten eine eigene und zu Hause gefüllte Getränkeflasche mitbringen.
7. **Kein öffentliches Spucken und Naseputzen**  
Das öffentliche Spucken und Naseschnäuzen ist unter allen Umständen strengstens zu vermeiden, die Athlet\*innen sind darauf hinzuweisen.
8. **Bei Ansprachen und Coaching Abstand einhalten**  
Der Mindestabstand von 1,5 m bei Ansprachen im Freien ist einzuhalten. Bei nicht vermeidbaren Ansprachen in geschlossenen Räumen gilt zusätzlich Mund-Nasen-Schutz-Pflicht.
9. **Körperlichen Kontakt beim Jubeln vermeiden**  
Kein Abklatschen, In-den-Arm-nehmen oder gemeinsames Jubeln
10. **Fahrgemeinschaften**  
Fahrgemeinschaften zu Trainingsmaßnahmen oder Wettbewerben sind zu vermeiden.  
Bei einer gemeinsamen Anreise mit einem (Klein-)Bus oder PKW gelten die aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Gemeinsame Anreisen sind nur innerhalb einer Trainingsgruppe/Vereinsgruppe zulässig.
11. **Mund-Nasenschutz tragen**  
Das Tragen von entsprechenden Mund-Nasen-Schutzmasken im Freien wird dringend empfohlen, wenn  
- der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.  
- die Teilnehmer\*innen nicht die 3Gs (Geimpft-Genesen-Getestet) vorweisen können.
12. **Risikogruppen**  
Angehörige von Risikogruppen sind besonders zu schützen. Ältere Trainierende sollten deshalb entweder alleine oder in Kleinstgruppen von maximal 3 Personen trainieren.
13. **Erfassung von Kontaktdaten**  
Bei jeder Trainingsmaßnahme sind Anwesenheitslisten zu führen, die bei einem Infektions-/Meldefall an den/die Hygienebeauftragte\*n ausgehändigt werden müssen.  
Dabei müssen in der Liste die 3 wesentlichen Gesundheitsfragen beantwortet werden.

## Tauziehspezifische Regeln für den Trainingsbetrieb



Tauziehen ist ein Mannschaftssport, der in der Regel zumindest von 8 Ziehern\*innen im Freien ausgeübt wird. Eine Trainingsgruppe besteht in der Regel aus bis zu 12 Personen inkl. Trainer und Ersatzziehern\*innen. Ein Training am Seil ist in der aktuellen Vorbereitung extrem wichtig, um Technik und Taktik trainieren zu können und auch den Körper auf die spezifischen Wettkampfbelastungen vorzubereiten (auch an den Händen). Ein relativ geregelter Trainingsbetriebs ist ein wichtiger Aspekt, um viele Aktiven am Seil zu halten und um sich auf die Saison 2021 mit Weltmeisterschaften und die World Games-Qualifikation vorzubereiten zu können.

**Neben den oben genannten 13 allgemeinen Regeln für den Trainingsbetrieb im DRTV gelten für das Tauziehen folgende zusätzliche Regeln:**

- Bei einer Inzidenz von über 100.
  - Nur in Kleingruppen von maximal 4-6 Personen
- Bei Inzidenz 5 Werkstage unter 100
  - Bis 20 Personen in Außensportanlagen
- Bei Inzidenz 19 Werkstage unter 100
  - Ohne Personenbegrenzung in Außen- und Innensportanlagen (1 Person pro 20 qm)
- Bei Inzidenz 33 Werkstage unter 100
  - Ohne Personenbegrenzung in Außen- und Innensportanlagen (1 Person pro 10 qm)
- Bei Inzidenz unter 50 und 35 für 5 Tage
  - Ohne Personenbegrenzung in Außen- und Innensportanlagen (1 Person pro 10 qm)
- Während des Trainings sind **möglichst** FFP-Masken zu tragen. Diese dürfen nur bei Übungen am Seil oder wenn mind. 1,5 Meter Abstand gewährleistet kann (z.B. Ausdauertraining) abgenommen werden.  
 Wenn von allen Teilnehmenden am Training ein aktueller negativer Corona-Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist, vorliegt, kann auf das Tragen einer Maske verzichtet werden. Vollständig Durchgeimpfte mit 14tägiger Wartezeit und Genesene werden negativ Getesteten gleichgestellt, soweit nicht 6 Monate seit der Impfung/Genesung vergangen sind. Dies ist entsprechend nachzuweisen.
- Der Verein stellt ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung. Bei Verbandsmaßnahmen (Kadertrainings) stellt der DRTV/BFA-T die Desinfektionsmittel und ggf. Masken.
- Abhängig von der Größe der Anlage, können mehrere Kleingruppen gleichzeitig trainieren, wenn ca. 5 Meter Abstand zwischen den Gruppen gewährleistet ist.
- Zwischen den Trainierenden einer Kleingruppe ist auf einen Mindestabstand von mind. 1,5 Metern zu achten. Dies gilt auch soweit möglich für das Training am Seil.
- Da eine Händedesinfektion während des Seiltrainings nicht möglich ist, ist darauf zu achten, dass sich die Trainierenden nicht ins Gesicht fassen. Vor dem Seiltraining sind die Hände zu desinfizieren und nach dem Seiltraining sind die Hände zu reinigen und zu desinfizieren.
- Sonstige genutzten Geräte sind vor und nach der Benutzung zu desinfizieren.



## Corona-Schnelltests im Trainingsbetrieb

Corona-Schnelltests sind ein wichtiger Bestandteil zur Minimierung der Gefahren und Verbreitung des Virus. Aber natürlich auch eine u.U. hohe finanzielle Belastung für Vereine und Ausrichter.

### **Ab einer Inzidenz unter 35 für 5 Tage entfällt die Testpflicht bei Aktivitäten/Trainings im Freien**

#### **Bei einer Inzidenz über 35 und höher gilt:**

- Alle aktiven Sportler\*innen die an einem regelmäßigen Trainingsbetrieb teilnehmen, sollten versuchen, sich kostenlos möglichst 1 x Woche testen zu lassen.  
Dies ist
  - in (bestimmten) Apotheken
  - beim Hausarzt
  - in Testzentrenmöglich
- Mindestens sollte alle 2 Wochen ein Test gemacht werden.
- Bei einem positiven Schnelltest ist schnellstmöglich ein PCR-Test zu machen und sich unverzüglich in häusliche Quarantäne zu begeben (Vorstellung beim Hausarzt und Meldung an das Gesundheitsamt).
- Vollständig Durchgeimpfte mit 14tägiger Wartezeit und Genesene werden negativ Getesteten gleichgestellt, soweit nicht 6 Monate seit der Impfung/Genesung vergangen sind. Dies ist entsprechend nachzuweisen.

#### **Für Kadertrainings im Tauziehen gilt folgende Teststrategie:**

- Vor jeder zentralen Maßnahme sind von einer qualifizierten Fachkraft Schnelltests bei jedem/r Teilnehmer\*in durchzuführen.
- Die Tests sind einzeln direkt nach dem Eintreffen und vor dem Kontakt mit anderen Kadermitgliedern durchzuführen.
- Bei positivem Testergebnis ist das zuständige Gesundheitsamt zu informieren und der/die positiv Getestete hat sich sofort in häusliche Quarantäne zu begeben.
- Vollständig Durchgeimpfte mit 14tägiger Wartezeit und Genesene werden negativ Getesteten gleichgestellt, soweit nicht 6 Monate seit der Impfung/Genesung vergangen sind. Dies ist entsprechend nachzuweisen.

## Allgemeine Regeln für den Wettkampfbetrieb im BFA-T

- Bei Inzidenz 5 Werkstage **über** 100
  - Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
  - Keine Zuschauer erlaubt
  - Keine Gastronomie
- Bei Inzidenz 5 Werkstage unter 100
  - Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
  - Bis zu 100 Zuschauern im Außenbereich
  - Gastronomie unter Einhaltung der AHA-Regeln
  - Der Zuschauerbereich und Sportbereich sind soweit als möglich zu trennen
- Bei Inzidenz 19 Werkstage unter 100
  - Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
  - Bis zu 250 Zuschauern im Außenbereich
  - Gastronomie unter Einhaltung der AHA-Regeln
  - Der Zuschauerbereich und Sportbereich sind soweit als möglich zu trennen
- Bei Inzidenz 33 Werkstage unter 100



- Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
- Bis zu 500 Zuschauern im Außenbereich
- Gastronomie unter Einhaltung der AHA-Regeln
- Der Zuschauerbereich und Sportbereich sind soweit als möglich zu trennen
- Bei Inzidenz unter 50 für 5 Tage
  - Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
  - Bis zu 500 Zuschauern im Außenbereich
  - Gastronomie unter Einhaltung der AHA-Regeln
  - Der Zuschauerbereich und Sportbereich sind soweit als möglich zu trennen
- Bei Inzidenz unter 35 für 5 Tage
  - Ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl
  - Bis zu 500 Zuschauern im Außenbereich
  - Gastronomie unter Einhaltung der AHA-Regeln
  - Der Zuschauerbereich und Sportbereich sind soweit als möglich zu trennen
  - Wegfall der Testpflicht im Freien

**Bei Wettkämpfen an denen der BFA-T gleichzeitig Veranstalter und Ausrichter ist, sind keine Zuschauer zugelassen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) und es findet auch keine Bewirtung statt.**

- Alle Teilnehmenden haben eigene Masken und Desinfektionsmittel mitzubringen.
- Alle Zuschauer haben eigene Masken und Desinfektionsmittel mitzubringen. Sie werden darauf hingewiesen, einem Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten und Masken zu tragen.
- Sicherstellung des Tragens von Masken aller Teilnehmenden außerhalb des Wettkampfgeschehens.
- Bereitstellung von Masken und ausreichend Desinfektionsmitteln für die Teilnehmenden.
- Sicherstellung der räumlichen Distanz zwischen den Vereinsgruppen.
- Verringerung des Personals (nur wirklich notwendige Kampfrichter und Helfer sollten eingesetzt werden).
- Toiletten sollten jede Stunde gereinigt und desinfiziert werden. Auf eine sehr gute Lüftung der Räumlichkeiten ist zu achten.
- Jedes Team/jeder Verein bringt sein eigenes Mannschaftszelt mit.
- Es sollte ein Mindestabstand von 5 Metern zwischen den Team-/Vereinszelten gewährleistet sein.
- Eine Durchmischung der Teams/Vereine ist nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Da alle Teilnehmenden negativ getestet sind, wird auf eine Desinfektion des Seiles verzichtet, da dies auch das Seil schädigen würde (Corona ist keine Schmierinfektion).
- Alle Kampfrichter und Helfer tragen eine Maske außerhalb des Wettkampfes. Team-/Vereinsmitglieder müssen eine Maske tragen, wenn sie sich außerhalb des Teamzeltes bewegen (ausgenommen zum direkten Wettkampf).
- Abweichungen von diesen allgemeinen Regeln bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der vor Ort zuständigen Behörde.

### **Testnachweis und Tests bei Wettkämpfen**

Corona-Schnelltests sind ein wichtiger Bestandteil zur Minimierung der Gefahren und Verbreitung des Virus. Aber natürlich auch eine u.U. hohe finanzielle Belastung für Vereine und Ausrichter.

- Ab einer Inzidenz unter 35 für 5 Tage entfällt die Testpflicht bei Veranstaltungen im Freien.
- Jeder Sportler ist für seinen Schnelltest selbst verantwortlich, er hat eine Gültigkeit von 24 Stunden. Die jeweiligen Ausrichter geben Hinweise wo und wann gegebenenfalls ein Schnelltest vor



Ort durchgeführt werden kann. Der Veranstalter oder Ausrichter stellt Fachpersonal und Schnelltests zur Verfügung für Teilnehmende am Wettkampf bereit.

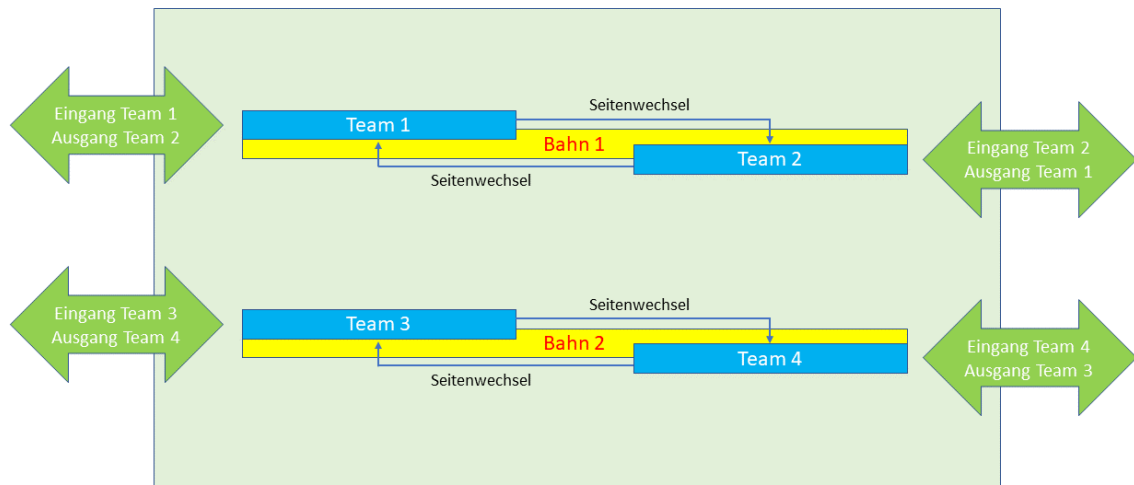
- Zuschauer sind für ihren Schnelltest selbst verantwortlich, er hat eine Gültigkeit von 24 Stunden. Die jeweiligen Ausrichter geben Hinweise wo und wann gegebenenfalls ein Schnelltest vor Ort durchgeführt werden kann. Für Zuschauer wird keine Testmöglichkeit vor Ort angeboten.
- Am Eingang zum Wettkampfgelände ist eine Kontrollstation zu installieren. Das Wettkampfgelände ist durch den Ausrichter mit geeigneten Maßnahmen gegen unberechtigten Zutritt abzugrenzen.
- Zur Gewährleistung der Kontaktverfolgung sind alle Teilnehmenden je Team/Verein auf der Mannschaftsliste einzutragen (max. 12 je Team/Verein). Die Mannschaftsliste ist an der Kontrollstation zur Weitergabe an den Turnierleiter auszuhändigen. Sonstige Teilnehmenden (Kampfrichter, technisches Personal, Zuschauer etc.) sind separat zu erfassen.
- Das Wettkampfgelände darf nur betreten werden, wenn
  - ein aktueller negativer Corona-Schnelltest-Nachweis, der nicht älter als 24 Stunden alt ist, vorgelegt werden kann.
  - Ein aktueller negativer Schnelltest **für Teilnehmende am Wettkampf** vor Ort gemacht wird (bei positivem Befund ist der/die Getestete und ggf. seine/ihre Mitreisenden sofort nach Hause zu schicken und den Befund entsprechend zu melden).
  - Vollständig Durchgeimpfte mit 14tägiger Wartezeit und Genesene werden negativ Getesteten gleichgestellt, soweit nicht 6 Monate seit der Impfung/Genesung vergangen sind. Dies ist entsprechend nachzuweisen
  - Die Tests sind nach den Vorgaben zu dokumentieren und der Datenschutz zu gewährleisten.
  - Jede negativ getestete Person wird sichtbar markiert (z.B. Bändchen, Stempel etc.)

**Falls diese Voraussetzungen nicht vorliegen ist der Zutritt zu verwehren.**

Somit ist gewährleistet, dass sich nur negativ getestete Personen auf dem Wettkampfgelände befinden.

### **Wettkampf-Organisation (gilt 2021 unabhängig von der Inzidenz)**

- Wiegen/Stempeln
  - Die Teams werden einzeln zum Wiegen gerufen.
  - Der Turnierleiter bestimmt einen für die Einhaltung des Mindestabstands und Lüftung zulässigen Wiegeort
  - Beim gesamten Wiegevorgang herrscht Maskenpflicht
  - Die Teammitglieder werden einzeln anhand der Mannschaftsliste zum Wiegen gerufen
  - Auf ein Stempeln der Wettkämpfenden wird verzichtet.
- Wettkampfplatz
  - Es dürfen nur max. 50% der max. möglichen Bahnen besetzt werden (10 m Abstand) bzw. 4 Teams gleichzeitig auf dem Platz sein.
  - Für jedes der 4 Teams gibt es einen separaten Zugang zum Platz.
  - Es sollten möglichst nur neue Seile pro Wettkampftag verwendet werden.
- Ablauf eines Zuges
  - Es finden keine Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale der Teams statt.
  - Der Seitenwechsel findet auf der jeweils gegenüberliegenden Seite des Seiles mit Mindestabstand statt, so dass sich die Teams nicht begegnen.
  - Auswechslungen eines Ziehenden erfolgen ausnahmslos durch den Turnierleiter.



Reilingen, den 18.06.2021

gez.

Ralf Bräuninger  
Vorsitzender BFA-T